

Regensburg, Staatliche Bibliothek, Lesesaal, Gesandtenstraße 13: 19 Uhr
 „Grasmond“ Autorenlesung Gerda Stauner, Moderation: Claudia Eisenrieder, Eintritt frei.
 M724.4.17

972

SEITE 30 MONTAG, 24. APRIL 2017

Regensburger Autorin liest

BÜCHER Gerda Stauner trägt Passagen aus ihrem Debütroman vor.

REGENSBURG. Die Regensburger Autorin Gerda Stauner liest am heutigen Montag um 19 Uhr in der Staatlichen Bibliothek aus ihrem Debütbuch „Grasmond“, das unter anderem in ihrem Geburtsjahr 1973 spielt. Die Familiengeschichte ist eingebettet in die Ereignisse der letzten Tage des Zweiten Weltkrieges im Oberpfälzer Dorf Fichtenried. Gleichzeitig spannt die Autorin einen Bogen zu den Anfängen der Altstadtanierung in Regensburg und den turbulenten Geschehnissen rund um das erste Bürgerfest 1973.

Die Kulturwissenschaftlerin Claudia Eisenrieder moderiert den Abend und spricht zwischen den Lese-passagen mit der Autorin über die Themen „Nationalsozialismus“, „Das Schweigen in der Familie nach Kriegsende“, und „Die Erhaltung der Altstadt als Heimat für das Individuum“. Im Anschluss ist das Publikum zur Diskussion eingeladen. Der Eintritt ist frei.

WAS WANN WO



Ein Heimatroman mit Blick in die Vergangenheit

Die Regensburger Autorin Gerda Stauner liest heute in der Staatlichen Bibliothek aus ihrem Debütbuch „Grasmond“. Die fesselnde Familiengeschichte ist eingebettet in die Ereignisse der lebensbedrohenden letzten Tage des Zweiten Weltkrieges im Oberpfälzer Dorf Fichtenried. Gleichzeitig spannt sie einen Bogen zu den Anfängen der Altstadtanierung

in Regensburg und zu den turbulenten Geschehnissen rund um das erste Bürgerfest 1973. Foto: Adi Spangler

Regensburg, Staatliche Bibliothek, Gesandtenstraße 13. 19 Uhr, Autorenlesung Gerda Stauner, Moderation: Claudia Eisenrieder, Eintritt frei

M724.4.17